Fahrradstraße Bad Zwischenahn nach Oldenburg: Änderung des Streckenverlaufs

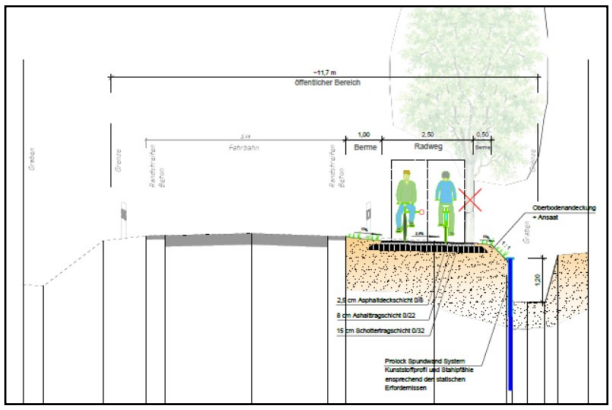
Auf die als **Anlage 1** beigefügte Übersicht über den geplanten Streckenverlauf der Fahrradstraße wird verwiesen. Die Maßnahme soll in zwei Bauabschnitten in den Jahren 2022 und 2023 realisiert werden.

Leider lässt sich der Abschnitt C aufgrund von nicht vorhersehbaren Komplikationen im Genehmigungsverfahren, die mit der geplanten 380 KV-Hochspannungsleitung von Tennet zusammenhängen, nicht bis Ende 2023 realisieren. Dieses Enddatum wurde der Gemeinde durch die Inanspruchnahme von Fördermitteln vorgegeben.

Um das Projekt Fahrradstraße nach Oldenburg dennoch verwirklichen zu können, plant die Gemeinde Bad Zwischenahn im Bereich des Abschnitts C jetzt eine alternative Route entlang des Birkenweges nach Süden und dann über den Portsloger Damm nach Osten (C1 und C2 im Lageplan, **Anlage 1**). Diese Trasse kann komplett auf dem Straßenareal der Gemeinde Bad Zwischenahn gebaut werden, wodurch kein Grunderwerb nötig ist und eine schnelle Realisierung möglich wird.

Alternativer Abschnitt C1 (Birkenweg):

Im Abschnitt C1 soll an der westlichen Seite des Birkenweges ein asphaltierter, gegenläufiger Radweg in einer Breite von 2,50 m angelegt und nach Süden bis zum Portsloger Damm (C2) geführt werden.

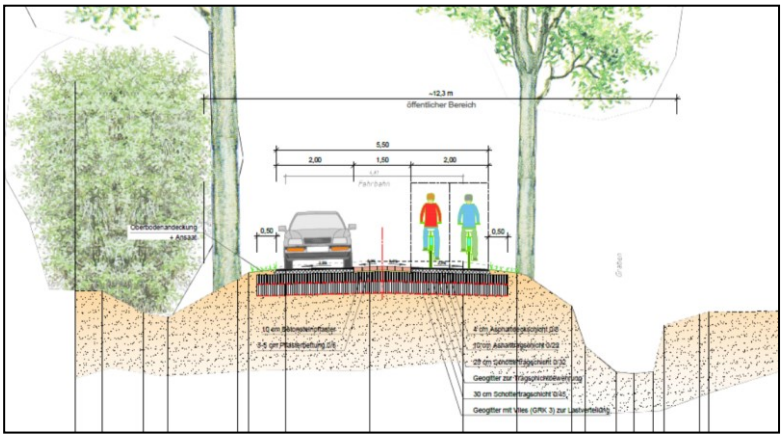


Der nebenstehende Regelquerschnitt und das Foto zeigen, wie der Radweg im Bereich des Birkenweges angelegt werden soll. Der Radweg kann auf dem bereits ausgekofferten Unterbau im Bereich der heutigen Berme angelegt werden. Dies reduziert die Kosten.



Alternativer Abschnitt C2 (Portsloger Damm):

Der Abschnitt C2 (Portsloger Damm) soll wie die Abschnitte D und E als Fahrradstraße in einer Breite von 5,50 m ausgebaut werden. Der Kfz-Anliegerverkehr soll auch hier zugelassen werden.



Die Breite des vorhandenen Straßenareals entspricht in etwa der Breite der Wildenlohslinie (Abschnitt D), so dass der Ausbau des Portsloger Damms analog des weiterführenden Abschnitts D ausgeführt werden kann.

Bei dem Unterbau soll auch dort sowohl aus ökologischen als auch aus ökonomischen Gründen auf eine Vollauskofferung verzichtet werden.



Vergleich der ursprünglichen Route (C) mit der alternativen Route (C1/C2):

Beide Routen ermöglichen eine durchgehende und komfortable Radwegeverbindung zwischen Oldenburg und Bad Zwischenahn und verbessern dadurch die heute vorhandenen Wegebeziehungen für Radfahrer. Die alternative Route ist aber insgesamt **etwa 660 m länger**.

Einordnung des Vorhabens in das gemeindliche Verkehrskonzept:

Für den Birkenweg gab es auch bisher schon den Wunsch, einen Radweg vom Portsloger Damm bis zur Feldlinie zu bauen, auch um das Gewerbegebiet besser und sicherer mit dem Fahrrad erreichen zu können. Mit der alternativen Route würde ein Teil davon jetzt realisiert werden. Ähnliches gilt für den Portsloger Damm, für den der Ausbau als Fahrradstraße langfristig auch schon überlegt worden war, um eine Anbindung in Richtung Portsloge (Gemeinde Edewecht) zu schaffen. Daher passt der Bau dieser beiden Teilabschnitte zu den langfristigen verkehrlichen Überlegungen der Gemeinde zur Förderung des Radverkehrs.